



Förde-Newsletter von Kristina Herbst



Liebe Leserinnen und Leser,

mit meinem Förde-Newsletter möchte ich Sie regelmäßig über aktuelle Themen im Schleswig-Holsteinischen Landtag und meine Termine in Stadt und Land informieren. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit Fragen, Themen oder Anregungen auf mich und mein Wahlkreisteam zuzukommen.

Mit dem Start der Fußball-Weltmeisterschaft hat für viele Menschen eine besondere Zeit begonnen. Auch ich freue mich über das Turnier und insbesondere über den gelungenen Auftakt der deutschen Mannschaft, der Lust auf die kommenden Spiele macht. Im Landtag wurde die Frage aufgeworfen, ob man eine Weltmeisterschaft angesichts des schwierigen politischen Umfelds überhaupt unbeschwert genießen könne. Meine Antwort darauf ist eindeutig: Ja. Unser sportpolitischer Sprecher Martin Balasus hat dazu einen Gedanken formuliert, den ich teile: „Wenn man überhaupt Fußball [...] oder etwas anderes Schönes genießen können möchte, ist der Zeitpunkt einerlei. Dementsprechend ist es unmöglich, Freude am Genuss an Ereignissen festzumachen, die man nicht beeinflussen kann.“

Natürlich wünsche ich mir positive Entwicklungen in den internationalen Krisen- und Konfliktregionen dieser Welt. Dennoch halte ich es für wichtig, sich die Freude an den Dingen zu bewahren, die Menschen zusammenbringen und begeistern. Sport hat die besondere Fähigkeit, Gemeinschaft zu stiften und unterschiedliche Hintergründe, Meinungen und Sorgen in den Hintergrund treten zu lassen. Deshalb werde ich die Weltmeisterschaft mit Interesse, aber mit Blick auf die Gestaltung durch die FIFA auch kritisch verfolgen und natürlich die deutsche Mannschaft anfeuern.

Die Feste feiern wie sie fallen und den internationalen friedlichen Austausch zu fördern wünsche ich mir auch für die Kieler Woche! Sie steht für Gemeinschaft, Gastfreundschaft und die Freude daran, Menschen zusammenzubringen. Morgen ab 19:00 Uhr auf dem Rathausplatz findet die offizielle Eröffnung der Kieler Woche statt – unser Fest, das Segelsport auf höchstem Niveau, maritime Tradition, kulturelle Vielfalt und die besondere Atmosphäre unserer Landeshauptstadt miteinander verbindet.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern eine fröhliche, verbindende und sportliche Kieler Woche!

Bleiben Sie informiert!

Kristina Herbst

Wahlkreis- mitglieder- versammlung



Foto: CDU-Kreisverband Kiel

Vielen Dank für die Nominierung als Wahlkreiskandidatin Kiel West für die Landtagswahl 2027 am 30.05. im Bildungszentrum Mettenhof. Über das starke Votum und die große Unterstützung habe ich mich sehr gefreut.

Gemeinsam mit Tobias von der Heide und Seyran Papo treten wir mit dem Ziel an, die drei Kieler Wahlkreise direkt zu gewinnen und die Interessen unserer Landeshauptstadt auch künftig kraftvoll im Schleswig-Holsteinischen Landtag zu vertreten. Ich freue mich auf die vielen Gespräche, Begegnungen und Diskussionen, die vor uns liegen.

Die kommenden Monate werden nicht nur vom Wahlkampf geprägt sein, sondern auch von der inhaltlichen Vorbereitung auf die Zukunft unseres Landes. Als Mitglied der Programmkommission arbeite ich derzeit an unserem Landtagswahlprogramm mit. Dabei beschäftigen wir uns mit den Fragen, die Schleswig-Holstein in den kommenden Jahren bewegen werden – von wirtschaftlicher Stärke und guter Bildung über innere Sicherheit bis hin zu einer modernen Infrastruktur. Die Beratungen verlaufen sehr konstruktiv, und ich bin überzeugt, dass wir den Bürgerinnen und Bürgern ein überzeugendes Angebot für die Zukunft unseres Landes machen werden.

Besonders wichtig ist mir dabei, dass wir als demokratische Kräfte den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Die Herausforderungen unserer Zeit werden nicht durch Lautstärke oder Polarisierung gelöst. Ich werde mich auch weiterhin dafür einsetzen, politische Ränder klein zu halten, Gemeinsamkeiten in den Vordergrund zu rücken und Brücken statt Gräben zu bauen. Die große Mehrheit der Menschen wünscht sich eine Politik, die Probleme pragmatisch angeht, Verantwortung übernimmt und das Miteinander stärkt.

Lassen Sie uns gemeinsam für die Zukunft Kiels und Schleswig-Holsteins einsetzen!



Foto: CDU-Kreisverband Kiel

70-jähriges Jubiläum des Marinemusik- korps



Foto: Landtag Schleswig-Holstein

Am 1. Juni durfte ich im Schleswig-Holstein-Saal des Landeshauses zahlreiche Gäste aus Bundeswehr, Politik und Gesellschaft zu einem besonderen Anlass begrüßen: dem 70-jährigen Jubiläum des Marinemusikkorps Kiel.

Das Marinemusikkorps gehört zu den traditionsreichsten Musikeinheiten der Bundeswehr. Seit seiner Aufstellung im Jahr 1956 begleitet es militärische Zeremonien, repräsentiert Deutschland im In- und Ausland und bereichert mit seinen Konzerten das kulturelle Leben weit über Schleswig-Holstein hinaus. Dass dieses Jubiläum im Landeshaus gefeiert wurde, ist dabei kein Zufall. Die Geschichte der Marinemusik und die Geschichte dieses Hauses sind seit vielen Jahrzehnten eng miteinander verbunden. In meinem Grußwort habe ich deshalb betont: „Wo also, wenn nicht hier, in einem demokratischen Parlament, wäre ein besserer Ort, den aktiven Mitgliedern unseres Marinemusikkorps herzlich zum Jubiläum zu gratulieren und ihnen für ihren Dienst zu danken.“

Besonders beeindruckend finde ich die Vielseitigkeit des Marinemusikkorps. Das Ensemble verbindet Tradition und Moderne und erreicht mit seinem breiten Repertoire ganz unterschiedliche Menschen. Dabei steht nicht allein die musikalische Qualität im Vordergrund. Musik schafft Begegnungen, baut Brücken und verbindet Menschen unabhängig von Herkunft, Sprache oder Weltanschauung. Deshalb habe ich in meiner Ansprache auch gesagt: „Musik

gehört zu den verständlichsten Sprachen der Welt. Musik wirkt über Grenzen hinweg, erleichtert das gegenseitige Verständnis und öffnet Herzen und Türen.“ Gerade in einer Zeit, in der gesellschaftlicher Zusammenhalt keine Selbstverständlichkeit ist, hat diese Botschaft besondere Bedeutung.

Ich habe mich sehr gefreut, dieses Jubiläum gemeinsam mit den Angehörigen des Marinemusikkorps und vielen Gästen feiern zu dürfen. Zum 70. Geburtstag gratuliere ich dem Marinemusikkorps Kiel noch einmal herzlich und wünsche ihm für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.

.....

75. Jubiläum des Kieler Presse-Clubs



*Logo zum 100-jährigem Jubiläum des DLRG Landesverbands Schleswig-Holstein e.V.
Foto: Landtag Schleswig-Holstein*

Der Festakt zum 75-jährigen Bestehen des Kieler Presse-Klubs fand am 10. Juni in den Räumen der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek im Sartori-Speicher statt.

Der Presse-Klub, der 1951 von Journalistinnen und Journalisten in Kiel gegründet wurde und heute als Presseklub Schleswig-Holstein rund 150 Mitglieder aus Medien, Politik, Wirtschaft, Verbänden und Verwaltung vereint, ist weit mehr als ein klassischer Verein. Er ist ein Netzwerk, das den Austausch zwischen Medien und gesellschaftlichen Akteuren fördert und damit einen wichtigen Beitrag zum gegenseitigen Verständnis leistet.

In meinem Grußwort habe ich betont, wie zentral diese Rolle gerade in der heutigen Zeit ist. „Das Überleben unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung hängt davon ab, dass es uns gemeinsam gelingt, die notwendigen Debatten in unserer Gesellschaft wieder in Bahnen zu lenken, in

denen die Menschen einander wieder mehr zuhören“, habe ich gesagt. Dieser Gedanke hat sich für mich durch den gesamten Abend gezogen.

Besonders deutlich wurde an diesem Jubiläum auch die Weiterentwicklung des Vereins: Mit der Umbenennung in „Presseklub Schleswig-Holstein“ unterstreicht das Netzwerk seinen landesweiten Anspruch und seine Offenheit für neue Mitglieder und Perspektiven. Diese Entwicklung zeigt, dass der Klub sich bewusst den Veränderungen in Medien und Gesellschaft stellt.

Der Presseklub bietet seinen Mitgliedern ein vielfältiges Programm – von Fachvorträgen über Buchpräsentationen und Betriebsbesichtigungen bis hin zu gemeinsamen Tagesfahrten und dem traditionellen Kieler-Woche-Empfang. Darüber hinaus engagiert sich der Verein mit einer eigenen Stiftung für die Ausbildung junger Journalistinnen und Journalisten sowie für die Unterstützung von Medienvertreterinnen und -vertretern in Notlagen.

Für mich bleibt der Presseklub ein wichtiger Ort des Austauschs zwischen Journalismus und Öffentlichkeit. Ich habe mich sehr gefreut, dieses Jubiläum gemeinsam mit vielen engagierten Menschen zu feiern und danke allen, die sich dort seit Jahrzehnten für den Dialog in unserer Demokratie einsetzen. Am Ende möchte ich noch Reinhardt Hassenstein für 38 Jahre Vorstandsvorsitz meinen Respekt und herzlichen Dank aussprechen und gratuliere dem neuen Vorstand um Frau Gyde Opitz und Herrn Prof. Dr. Tobias Hochscherf.

Veteranentag in Husum



Foto: Landtag Schleswig-Holstein

Am 14. Juni hat der Landtag gemeinsam mit der Landesregierung den Veteranentag in Husum gefeiert – einem Tag, der in diesem Jahr erneut deutlich gemacht hat, wie wichtig die Verbindung zwischen Bundeswehr und Gesellschaft ist. Auf dem Marktplatz und in der St. Marienkirche kamen zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Veteraninnen und Veteranen sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Bundeswehr und Verbänden zusammen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam zu feiern.

Der Tag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst, der angesichts des stürmischen Wetters einen würdigen und zugleich sehr aktuellen Rahmen setzte. Wie Pastor Friedemann Magaard es formulierte, sind es „stürmische Zeiten, in denen wir leben“. Diese Worte haben die Atmosphäre des Tages für mich treffend eingefangen.

Im Anschluss habe ich das Bürgerfest offiziell eröffnet. Gemeinsam mit Ministerpräsident Daniel Günther, dem Kommandeur des Landeskommandos Schleswig-Holstein Oberst Michael Skamel und Husums Bürgermeister Martin Kindl habe ich die Bedeutung dieses Tages unterstrichen. Mit dem Veteranentag stellen wir die Verbundenheit zwischen Bundeswehr und Gesellschaft in den Mittelpunkt. Es geht darum, die Leistungen, Erfahrungen und den Dienst unserer Veteraninnen und Veteranen sichtbar zu machen und ihnen die Wertschätzung entgegenzubringen, die sie verdienen. Wir sehen Sie, wir hören Ihnen zu, und wir sind dankbar für Ihren Beitrag zu Sicherheit, Freiheit und Demokratie in unserem Land. Zwischen Informationsständen, musikalischem Programm und vielen Begegnungen entwickelte sich ein lebendiger Austausch. Auch die Gespräche auf der Bühne – unter anderem zur Entwicklung einer Veteranenkultur in Deutschland und zur Bedeutung des neuen Wehrdienstes – haben gezeigt, wie wichtig der Dialog über Verantwortung, Dienst und gesellschaftlichen Zusammenhalt ist und waren meiner Meinung nach eine gute Ergänzung den Diskurs in die Öffentlichkeit zu tragen. Die feierliche Verleihung des Veteranenabzeichens war ein weiterer bewegender Moment des Tages.

Der Veteranentag in Husum hat gezeigt, dass Anerkennung nicht abstrakt ist, sondern im persönlichen Austausch und im gesellschaftlichen Miteinander entsteht. Ich nehme viele Eindrücke aus Husum mit und bin überzeugt, dass dieser Tag einen wichtigen Beitrag zum Verständnis zwischen Bundeswehr und Gesellschaft leistet.



Foto: Landtag Schleswig-Holstein

80 Jahre Landtag SH



Foto: Landtag Schleswig-Holstein

Mit rund 500 geladenen Gästen aus den unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft haben wir am 17. Juni im Konzertsaal Kieler Schloss das 80-jährige Bestehen des Schleswig-Holsteinischen Landtages gefeiert. Dieses Jubiläum ist weit mehr als ein Blick zurück auf die Geschichte des Parlaments.

Das 80-jährige Bestehen erinnert daran, wie wertvoll Demokratie ist und wie viel Engagement es braucht, sie lebendig zu halten.

Unter anderem wurde an die Anfänge des Landtages im Jahr 1946 durch szenische Lesungen erinnert. Denn was viele nicht wissen, den Landtag gab es schon vor dem Land. Nur kurze Zeit nach dem Ende von Krieg und Diktatur fanden sich Menschen zusammen, die Verantwortung für die Zukunft des Landes übernehmen wollten. Unter schwierigen Bedingungen schufen sie die Grundlagen für das demokratische Schleswig-Holstein, in dem wir heute leben. Ihr Mut, ihre Zuversicht und ihr Vertrauen in die Kraft demokratischer Entscheidungen verdienen auch 80 Jahre später großen Respekt.

Die Beiträge des Abends haben deutlich gemacht, dass Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist. Mein besonderer Dank gilt Carolin Emcke, Autorin und Publizistin, für Ihre in Teilen auch sehr persönliche Rede als Enkelin vom Max Emcke, erster Oberbürgermeister von Kiel.

Unsere Demokratie lebt vom Austausch unterschiedlicher Meinungen, vom gegenseitigen Respekt und von der Bereitschaft, Verantwortung für das Gemeinwesen zu übernehmen. Gerade in einer Zeit, in der politische Debatten oft zugespitzt geführt werden und manche Menschen das Vertrauen in politische Institutionen verlieren, ist es wichtig, den Wert unseres parlamentarischen Systems immer wieder zu vermitteln.

Gleichzeitig macht mich der Blick auf Schleswig-Holstein zuversichtlich. Unser Land lebt von engagierten Bürgerinnen und Bürgern, von Ehrenamt, Zusammenhalt und der Bereitschaft, sich einzubringen. Das sind starke Grundlagen für eine lebendige Demokratie. Der Festakt war deshalb nicht nur eine Würdigung der vergangenen 80 Jahre, sondern auch ein Zeichen für die Zukunft. Demokratie muss von jeder Generation neu gestaltet und getragen werden. Dafür brauchen wir Menschen, die sich einmischen, Verantwortung übernehmen und sich für unsere freiheitliche Ordnung einsetzen.

Ich bin dankbar, dass wir als Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner auf 80 Jahre parlamentarische Demokratie in Schleswig-Holstein zurückblicken können und bin überzeugt, dass die Demokratie auch künftig die beste Grundlage für Freiheit, Wohlstand und Zusammenhalt in unserem Land bleibt.

Ein ganz großes Dankeschön für den Musikalischen Beitrag möchte ich dem LandesJugendJazz Orchester aussprechen – Ihr wart super!



Foto: Landtag Schleswig-Holstein

Kristina Herbst, MdL

Wahlkreisbüro

Sophienblatt 46, 24114 Kiel

E-Mail: info@kristina-herbst.de

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Abbestellen](#)

